



DER AFFE

FRANZ
KAFKA

EIN
BERICHT
FÜR EINE
AKADEMIE

GESPIELT
VON RALF
GOTTESLEBEN



EIN GRENZGANG ZWISCHEN TIER UND MENSCH

Ein Affe berichtet im Vortragssaal einer Akademie vor arrivierten Wissenschaftlern und Professoren über seine biographische Vergangenheit, über seinen steinigen Weg der Integration vom tierischen Affenwesen hin zum zivilisierten Menschen.

Dabei durchläuft er mehrere Entwicklungsstadien: Von der Gefangennahme an der afrikanischen Goldküste durch eine Jagdexpedition der Firma Hagenbeck, einer Verschiffung im Käfig eines Ozeandampfers, jener Lern- und Nachahmungsversuche, dem ersten

gesprochenen Wort, seiner Karriere als Variété-Attraktion bis hin zum professorenhaften Primaten, der wissenschaftlichen Gesellschaften seinen „nachgeäfften“ Bildungsweg offenbart. Und immer wieder lässt der Affe deutlich die in Grenzen gewiesene Triebhaftigkeit erkennen. Wie viel Mensch ist in ihm, dem Affen bereits sichtbar? Spürbar?

Wo befindet sich demzufolge die Kontaktzone in der sich Mensch und Tier, kultiviertes und AFFEktiertes Wesen begegnen? Austauschen? Transformieren? Wird die Metamorphose gelingen?

Z U M S T Ü C K

S P I E L O R T

Die Aufführung kann in Räumen aller Art ohne spezielle Bühne dargeboten werden. Auf Anfrage ist eine Buchung auch im Außenbereich möglich. Ein separater Raum für die Vorbereitung sollte zur Verfügung stehen.

F I N A N Z I E R U N G

Der Veranstalter übernimmt eine vereinbarte Honorargage für das Sago Künstlerduo sowie eine warme Mahlzeit am Tag der Vorstellung. Eine Übernachtungsmöglichkeit wäre wünschenswert.

A U F F Ü H R U N G S D A U E R

Die Dauer der Aufführung beträgt 55 Minuten ohne Pause. Für Auf- und Abbau sowie Vorbereitung müssen insgesamt vier Stunden eingeplant werden. Nach der Aufführung besteht die Möglichkeit zu einer Diskussionsrunde.



Ralf Gottesleben (Jg. 1963) studierte von 1983-1990 an der Folkwang-Hochschule in Essen Klavier und Komposition. Danach folgte eine Schauspielausbildung in Wuppertal. Ab 1993 spielte er im Rahmen der Ruhrfestspiele Recklinghausen, am Westfälischen Landestheater, an Theatern in Düsseldorf und Bochum.

Zahlreiche Theater- und Musikproduktionen entstanden in freischaffender Tätigkeit. Seit 2002 leitet er mit seiner Partnerin Isabel K. Sandig das Sago Hinterhoftheater in Essen.

Das Künstlerduo Sago ist Preisträger 2004 des in Skandinavien hochgeschätzten Kulturpreises des Kaj-Munk-Mindefonds aus Kopenhagen/Dänemark.

Neben Auftritten in der eigenen Spielstätte tourt das Duo seit vielen Jahren regelmäßig durch Deutschland, ist in Kirchengemeinden, Akademien und Instituten zu Gast. Isabel K. Sandig und Ralf Gottesleben werden auch zu speziellen Anlässen wie Chanson-Abenden gerne gebucht.

M E D I E N E C H O

»Grandios!«

»Überwältigender Erfolg«

»Essener wird auf der Bühne jedesmal zum Tier«

»Publikum in tierische Menschenwelt entführt«

»Der „Bericht“ wurde zum Höhepunkt«

»Affe entwickelt sich zum Menschen«

»Schauspielerische Glanzleistung«

W A Z

»Mimik, Gestik und Bewegungsabläufe wirken
bei Gottesleben perfekt«

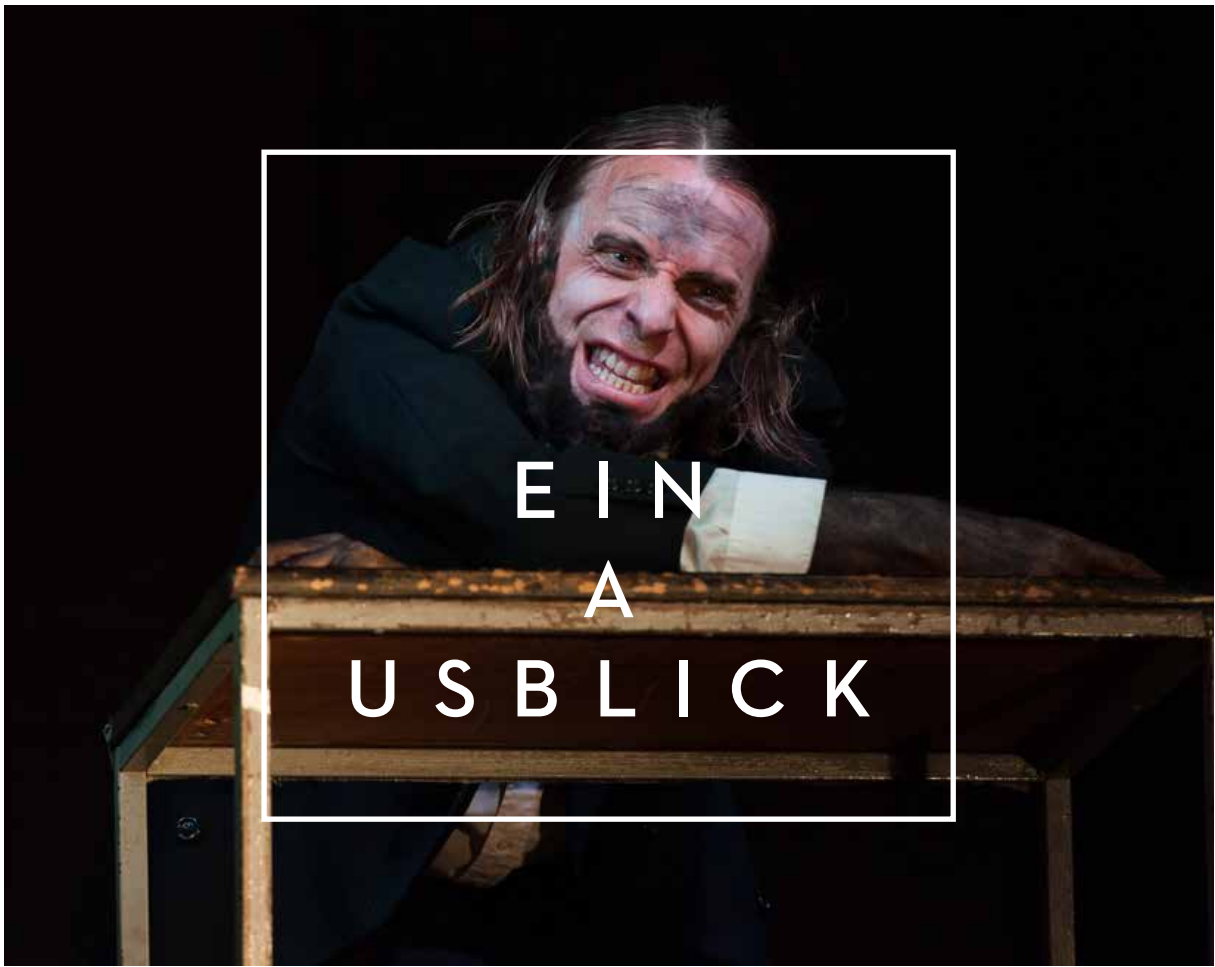
»Erzählung förmlich auf den Leib geschnitten«

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

»Kafka gewinnt Sonderpreis bei Theaterfestival«

»Komplizierter Stoff mitreißend gespielt«

RUHRNACHRICHTEN





K
O N
T A K T

Duo Sago

Isabel K. Sandig

Ralf Gottesleben

Reginenstraße 12

45130 Essen

Telefon: 0201/806 88 01

E-Mail: duosago@sago-kultour.de

Internet: www.sago-kultour.de